

Schnee fordert Mensch und Maschinen

Straßenmeistereien hatten am Wochenende viel zu tun – Staatliches Bauamt zieht Bilanz



Die Bäume konnten die Schneelast nicht tragen. Die Männer der Straßenmeistereien und der Feuerwehren waren am Wochenende gefordert, um die Straßen wieder befahrbar zu machen. – Foto: Staatliches Bauamt

Passau. Der heftige Wintereinbruch vom Wochenende hat den „Männern in Orange“ in den Straßenmeistereien des Staatlichen Bauamts Passau viel Arbeit bereitet.

Die **Straßenmeisterei Vilshofen** war am Samstag zeitweise mit 14 Beschäftigten im Einsatz. Der Winterdienst bereitete keine Probleme, jedoch kam es wegen des schweren Schnees immer wieder zu Schneebruch. Kurzzeitig wurden die Staatsstraße 2126 zwischen Eging und Aicha und die

Staatsstraße 2127 zwischen Tittling und Fürstenstein gesperrt. Mit den umliegenden Feuerwehren wurde jede Störung des Verkehrs aber schnell behoben, heißt es in der Pressemitteilung des Bauamts. Die Straßenmeisterei befindet sich noch beim Aufarbeiten und ist mit vier kleineren Trupps unterwegs. Ab Mittwochmorgen soll dann wieder „Normalbetrieb“ aufgenommen werden, bei dem Ein- und Ausläufe, Busbuchten und Brücken freigebracht und gegebenenfalls in den

betroffenen Ortschaften Schnee ausgefahren werden soll.

Im Bereich der **Straßenmeisterei Hauzenberg** waren keine größeren Probleme wegen der anhaltenden Schneefälle zu verzeichnen. Einige Autofahrer landeten mit ihren Fahrzeugen im Graben, Ursache dafür war vermutlich den Straßenverhältnissen nicht angepasste Geschwindigkeit. Außer ein paar Ästen und Sträuchern, die in den Fahrbahnbereich hingen, war bis dato kein Schneebruch festzustellen. Auf

der B 85 mussten einige umgeknickte Bäume beseitigt werden, größere Probleme blieben aus.

Auch die **Straßenmeistereien Freyung und Pfarrkirchen** hatten keine ungewöhnlichen Einsätze zu vermelden.

Stark betroffen waren dagegen die Straßen im Bereich der **Straßenmeisterei Deggenedorf**. Die B 533 bei Auerbach war gesperrt, ebenso der Abschnitt der Staatsstraße 2322 zwischen Mitterndorf und Iggenbach (Dobl). Dort lagen zu viele Bäume über der Fahrbahn, die Stämme standen zudem unter Spannung, was die Fällarbeiten für Feuerwehr und Straßenmeisterei zu gefährlich machte. Sonntagmorgen arbeiteten zwei Forstunternehmen den Bruch auf. Gesperrt war die Staatsstraße 2133 zwischen Krankenhaus und Hainstetten. Der starke Schneefall setzte am Samstagabend wieder ein, so dass auf der Staatsstraße 2135 (Rusel) noch einige Bäume von der Feuerwehr Greising von der Fahrbahn entfernt werden mussten. Nach dem erneuten Schneefall in der Nacht zum Sonntag stürzten noch einige Bäume im Bereich der Landkreisgrenze an der B 533 bei Rohrstetten/Padling um. Es sind deshalb noch einige Nacharbeiten erforderlich. – red